

Spannende Medienwoche

Sechstklässler der IGS beschäftigen sich mit Risiken und Chancen

Die neuen Medien faszinieren die Jugend. Nun haben sich Schüler des sechsten Jahrgangs der IGS Lengede mit ihnen auseinandergesetzt. Bei den Medientagen standen Themen wie „Facebook – die Chancen und Gefahren“, „Das Handy in meinem Alltag“ oder „Cyber-Mobbing“ auf dem Stundenplan. „Die Medientage in Jahrgang 6 sind Teil unseres Präventionskonzeptes“, so Renate Frommelt, Präventionsbeauftragte der Schule.

Die Auftaktveranstaltung stand ganz im Zeichen des ältesten Mediums – dem Buch. Zehn Schüler stellten sich der Jury beim Vorlesewettbewerb 2012 und zogen die Zuhörer mit ihren ausgewählten Texten als auch einem Abschnitt aus „Harry Potter“ in den Bann. Sieger wurde Rick Kunze.

Interessiert, erstaunt, teilweise auch erschrocken lauschte die Generation den außerschulischen Experten in speziellen Workshops. So konfrontierte Rainer Röcken von der Polizei die Schüler mit Formen und Folgen von Cybermob-

bing. Die Suchtberatung „Solo“ zeigte mögliche Suchtgefahren durch übermäßigen Mediengebrauch auf. Außer den Experten gestalteten die Lehrer fünf Module zu verschiedenen Themenbereichen.

Für die Eltern fand ein Abend zum Thema „130 Freunde – Kommunikation ist alles!“ statt unter der Leitung des Diplom-Sozialpädagogen und Eltern-Medien-Trainers Maik Rauschke. Die Medientage endeten für die Schüler mit dem

Theaterstück „Fake oder War doch nur Spaß“ – eine mobile Produktion zu Cyber-Mobbing und Medienkompetenz vom „Radiks Ensemble“ aus Berlin. „Es war toll, wie die Schüler in die Diskussion eingestiegen sind. Man hat gemerkt, dass sie sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt haben“, so Jahrgangsleiterin Ulrike Siebers fest. Sie sprach von einer erfolgreichen Woche mit vielen Informationen, neuen Erkenntnissen und Impulsen für den Alltag.



Voller Saal: Gebannt verfolgen die Lengeder Schüler das Theaterstück über Cybermobbing und Medienkompetenz.